

Aktive Filter: AZ-Grobgliederung: Physiologische und pathologische Schwangerschaft, Geburt und Neugeborenenphase

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M05	WiSe2024	MW 4	Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Plazentaverhältnisse bei Mehrlingsschwangerschaften beschreiben können (diamniotisch, dichoriotisch, eineiig versus zweieiig).
M05	WiSe2024	MW 4	Vorlesung: Plazentabildung, ektope Implantation und Zwillinge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	typische Orte ungünstiger extra- (Eileiter-, Ovar- und Bauchhöhlenschwangerschaft) und intrauteriner Implantation (cervikal) benennen können.
M05	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit fetalem Alkoholsyndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Folgen einer intrauterinen Exposition mit Alkohol (präinatale und postnatale Wachstumsstörungen, ZNS-Dysfunktionen, kraniofaziale Dysmorphie) beschreiben können.
M17	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Prinzip des Neugeborenencreenings zur Früherkennung eines Stoffwechseldefektes erklären können.
M25	WiSe2023	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.
M25	WiSe2023	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.
M25	SoSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.
M25	SoSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede einer physiologischen und einer gestörten postnatalen Adaptation bezogen auf Atmung und Kreislauf beschreiben können.
M25	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Herzentwicklung und angeborene kardiologische Fehlentwicklungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei einer kardialen Fehlbildung eine mögliche postnatale Zyanose in Betracht ziehen können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wesentliche Inhalte der Mutterschafts-Richtlinie benennen können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	physiologische Veränderungen in der Frühschwangerschaft erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwangerschaft und Schwangerenvorsorge	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	mit der Anamnese Risikofaktoren für eine gestörte Schwangerschaftsentwicklung erheben können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Risikokonstellationen vor und in der Schwangerschaft	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder infektiöse Aborte und Trophoblastzellerkrankungen grob beschreiben und als Differentialdiagnose benennen können.

M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Intrauterine Infektionen (vertikale Infektionen)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	vertikale Infektionen, die von der Mutter auf den Feten oder auf das Neugeborene übertragen werden, und die daraus resultierenden Krankheitsbilder und medizinischen Konsequenzen erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: ... im Kreißsaal	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Phasen einer unkomplizierten Spontangeburt und Kriterien für den Geburtsfortschritt bis einschließlich der Nachgeburtsphase erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den normalen Verlauf des Wochenbetts beschreiben und gegenüber pathologischen Zuständen abgrenzen können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Vorzüge des Stillens und die protektiven Auswirkungen auf die Gesundheit der Mutter benennen können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnostik bei Patientinnen mit Stillschwierigkeiten herleiten können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Ursachen für Stillschwierigkeiten sowie Therapie- und Präventionsstrategien erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Wöchnerin, Stillen, Bonding	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche maternale Komplikationen im Wochenbett und ihre Pathogenese erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Geburtsbedingte Erkrankungen von Mutter und Kind	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder Plazentaretention, Uterusruptur, Schulterdystokie, Nabelschnurvorfälle grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Erkrankungen und Prognose von Frühgeborenen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten der Prävention von Erkrankungen des Frühgeborenen erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Kriterien des normalen Gedeihens eines Säuglings im ersten Lebensjahr beschreiben und Abweichungen (Perzentilenknick) davon erläutern können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Inhalte der Vorsorgeuntersuchungen (U2-U6) sowie Hinweise auf eine gestörte motorische und/oder mentale Entwicklung erklären können.
M33	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Entwicklung und Ernährung des Säuglings	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die altersentsprechende Ernährung von Säuglingen in den frühen und späten Phasen des ersten Lebensjahres und die Folgen einer Fehlernährung (Überernährung, unnötige Diäten, vegane Ernährung, Vitamin D- und K-Mangel) erklären können.
M33	WiSe2024	MW 1	eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wesentlichen Differentialdiagnosen eines arteriellen Hypertonus bei schwangeren Patientinnen aufzählen können.
M33	WiSe2024	MW 1	eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Zusammenhang zwischen systemischer und utero-plazentarer Perfusion und seine Bedeutung für die Therapie von vermuteten Plazentainsuffizienzen erläutern können.

M33	WiSe2024	MW 1	eVorlesung : Endokrinologische und kardiovaskuläre Anpassungsmechanismen in der Schwangerschaft	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die grundlegenden pathophysiologischen Vorgänge der verschiedenen hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen wie Präeklampsie, Eklampsie und HELLP-Syndrom in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich Pathogenese erläutern können.
M33	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	relevante Informationsquellen zur Bewertung von Arzneimitteln bei Schwangeren und Stillenden beurteilen und daraus eine Empfehlung ableiten können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Anamnese und Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation abschätzen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	basierend auf Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapie einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation herleiten und planen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen und den Informationen im Mutterpass strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M33	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patientin mit Schwangerschaftskomplikation	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei einer Patientin mit Schwangerschaftskomplikation eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.
M33	WiSe2024	MW 2	eVorlesung : Hyperbilirubinämie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der Neugeborenenhyperbilirubinämie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M33	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Late onset B-Streptokokken-Sepsis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild der B-Streptokokken-Sepsis des Neugeborenen grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	fremdanamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.

M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	auf Grundlage von Fremdanamnese und körperlicher Untersuchung von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen eine strukturierte Fremdanamnese erheben können.
M33	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Frühgeborenes, Reifgeborenes, Säugling	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Verdachtsdiagnose und des Schweregrads der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Frühgeborenen, Reifgeborenen oder Säuglingen herleiten und planen können.
M34	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Langfristige Betreuung von chronisch kranken Kindern und ihren Familien - am Beispiel neurologischer Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der familienmedizinischen Anamnese am Beispiel eines chronisch neurologisch erkrankten Kindes oder Jugendlichen beschreiben können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patientinnen mit Unterbauchschmerzen und / oder starker uteriner / vaginaler Blutung und Verdacht auf gynäkologischen Notfall herleiten können.
M35	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Patientin mit Unterbauchschmerz als gynäkologischer Notfall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Extrauterin gravidität, Tuboovarialabszess, Adnextorsion, rupturierte Ovarialzyste in ihrer typischen Ausprägung und unkomplizierten Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.